

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 12.1 Feuerwehrhaus Dechsendorf; Antrag der CSU-Fraktion und der SPD-Fraktion Nr. 321/2022 zum Haushalts-Stadtrat am 12.01.2023	
Antrag Nr. 321/2022 321/2022/A-inter/028	3
TOP Ö 21.1 Berufung in den Stadtrat von Herrn Michael Székely	
Beschlussvorlage 13-2/132/2023	5
TOP Ö 21.3 Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien	
Beschlussvorlage 13-2/133/2023	6
TOP Ö 21.4 Kundgebung der Klimabewegung im Ratssaal zulassen; Antrag der Erlanger Linke Nr. 2/2023 zur Tagesordnung im Stadtrat Januar 2023	
Antrag Nr. 002/2023 002/2023/ERLI-A/001	8
TOP Ö 22 Anfragen	
Anfrage Unterhaltskosten STUB	9
Anfrage vorläufige Bewilligung Sozialleistungen	10

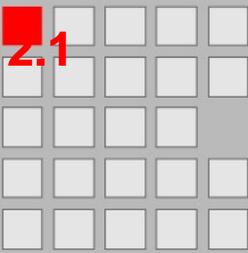
Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 12.01.2023

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------------------------|
| 12.1. | Feuerwehrhaus Dechsendorf; Antrag der CSU-Fraktion und der SPD-Fraktion Nr. 321/2022 zum Haushalts-Stadtrat am 12.01.2023
Tischauflage | 321/2022/A-inter/028 |
| 21.1. | Berufung in den Stadtrat von Herrn Michael Székely
Tischauflage | 13-2/132/2023
Beschluss |
| 21.2. | Vereidigung des neuen Stadtratsmitgliedes Herrn Michael Székely | |
| 21.3. | Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Tischauflage | 13-2/133/2023
Beschluss |
| 21.4. | Kundgebung der Klimabewegung im Ratssaal zulassen; Antrag der Erlanger Linke Nr. 2/2023 zur Tagesordnung im Stadtrat Januar 2023
Tischauflage | 002/2023/ERLI-A/001 |
| 22. | Anfragen
Schriftliche Anfragen der Erlanger Linke betr. <ul style="list-style-type: none">- Schätzung der Unterhaltskosten der Stadt-Umland-Bahn- Vorläufige Bewilligung von Sozialleistungen und Notfallteam | |



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 15.12.2022
 Antragsnr.: 321/2022
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: II/20
 mit Referat:



Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 91052 Erlangen

**Feuerwehrhaus Dechsendorf
 Antrag zum Haushalts-Stadtrat am 12.01.2023**

Datum
 15.12.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ansprechpartnerin
 Katja Rabold-Knitter

in den Haushaltberatungen wurde das Feuerwehrhaus Dechsendorf wie fast alle noch nicht begonnenen Investitionsprojekte wegen der unsicheren Haushaltslage zunächst zurückgestellt. Dabei hat das Feuerwehrhaus als Leuchtturmprojekt des Katastrophenschutzes und angesichts der bereits weit vorangeschrittenen Planungen unter diesen zurückgestellten Projekten eine besondere Bedeutung. Hinzu kommt, dass das Vorhaben auch mit dem Ziel der Klimaneutralität geplant ist und damit in den Schwerpunkt Klimaaufbruch des Haushalts fällt.

Seite
 1 von 2

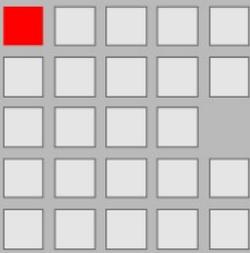
Nachdem sich im Verlauf der Haushaltsberatungen die finanzielle Situation der Stadt nicht so stark verschlechtert hat, wie zu befürchten war, sehen wir noch ausreichend Spielräume, um angesichts von dessen hoher Bedeutung das Feuerwehrhaus Dechsendorf doch noch im Haushalt 2023 zu verankern.

Wir beantragen daher:

- Unter IP-Nummer 126.408 werden 940.000 Euro 2023 und 600.000 Euro 2024 eingestellt.
- Die Deckung erfolgt aus der Liquidität.

Sollte aus Sicht der Verwaltung eine andere Verteilung über die Jahre 2023/24 notwendig sein, um das Vorhaben zügig zu realisieren, bitten wir um eine entsprechend angepasste Vorlage.





Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion
Dr. Philipp Dees
Fraktionsvorsitzender

Für die CSU-Fraktion
Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

f.d.R. Katja Rabold-Knitter
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
15.12.2022

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Seite
2 von 2

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
OBM/13Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und PresseamtVorlagennummer:
13-2/132/2023**Berufung in den Stadtrat von Herrn Michael Székely**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	12.01.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Herr Michael Székely wird mit Wirkung vom 01.02.2023 als Mitglied des Erlanger Stadtrates berufen.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Herr Lars Kittel hat darum gebeten, zum 31.01.2023 von seinem Stadtratsmandat entbunden zu werden. Der Stadtrat hat die Niederlegung des Stadtratsmandates anerkannt.

Das nächste Ersatzmitglied des Wahlvorschlages „FDP“, Herr Schmidt, ist inzwischen nicht mehr in Erlangen wohnhaft. Die nächsten Nachrücker Herr Pierer von Esch, Herr Brütting, Herr Dr. Zeus und Frau Oswald-Sensing haben die Übernahme des Mandats abgelehnt. Als nächstes Ersatzmitglied rückt Herr Michael Székely in den Stadtrat nach. Die Voraussetzungen für die Übernahme des gemeindlichen Ehrenamtes liegen vor. Er ist bereit, die Berufung anzunehmen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nachrücken von Herrn Székely als Mitglied des Erlanger Stadtrates.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch Beschluss des Stadtrates gemäß Artikel 19 der Bayerischen Gemeindeordnung.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/133/2023

Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	12.01.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

BTM

I. Antrag

Mit den vorgeschlagenen Änderungen besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch das Ausscheiden von Herrn Lars Kittel aus dem Stadtrat ist die Besetzung der freierwerdenden Sitze in den Ausschüssen und Gremien erforderlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die FDP schlägt folgende Änderungen ab 01.02.2023 vor:

Ältestenrat	1. Vertretung	Prof. Dr. Schulze, Holger
	Weitere Vertretung	Székely, Michael
HFPA	1. Vertretung	Prof. Dr. Schulze, Holger
	Weitere Vertretung	Székely, Michael
UVPA	Weitere Vertretung	Székely, Michael
BWA	Mitglied	Székely, Michael
KFA	Mitglied	Székely, Michael
BildungsA	Weitere Vertretung	Székely, Michael
RevisionsA	1. Vertretung	Prof. Dr. Schulze, Holger
	Weitere Vertretung	Székely, Michael
SportA	1. Vertretung	Prof. Dr. Schulze, Holger
	Weitere Vertretung	Székely, Michael
SGA	Mitglied	Székely, Michael (bisher Dr. Schulze)
	Weitere Vertretung	Prof. Dr. Schulze, Holger
AIB	Vertretung	Székely, Michael
Seniorenbeirat	Vertretung	Székely, Michael
AG Friedhöfe	Mitglied	Prof. Dr. Schulze, Holger

Verbandsversammlung Zweckverband Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Verbandsrat	Székely, Michael
Stellvertretung	Wirth-Hücking, Anette (wie bisher)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch Beschlussfassung gemäß § 2 Nr. 5 bzw. § 3 Nr. 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 11.01.2023
 Antragsnr.: 002/2023
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: Klärung durch RB
 mit Referat:



Erlangen, den 11.1.2023

**Kundgebung der Klimabewegung im Ratssaal zulassen
 Antrag zur Tagesordnung im Stadtrat Januar 2023**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag zur Tagesordnung zur Behandlung in öffentlicher Sitzung:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, eine im Kundgebung der Klimabewegung im Ratssaal zuzulassen, insbesondere:

- keine Begrenzung der Zahl der ZuschauerInnen
- kein Verbot von Schildern, Transparenten, o.ä.

solange nicht versucht wird, die Sitzung zu sprengen oder eine objektiv gefährliche Überfüllung eintritt.

Begründung:

Wir finden es - angesichts der Bedeutung des Themas - nicht erstaunlich, dass es in der Stadtratsitzung im Dezember zu Protesten gegen das „Zusammenstreichen“ des ja schon an sich „unzureichenden Klimaaufbruchs“ kam.

Zur historischen Einordnung möchten wir festzuhalten, dass anders als beim Erlanger Schlosssturm 1972 anlässlich der Einführung der Zwischenprüfung an der Uni (bei dem auch ein späterer Landtagsabgeordneter der SPD teilnahm), nicht versucht wurde, die Sitzung des Gremiums zu sprengen. Es kann auch keine Rede davon sein, dass Mitglieder des Stadtrates unter Druck gesetzt worden seien. Die Situation war jederzeit unter Kontrolle, wenn auch für manche KollegInnen lästig.

Den Protest kann und sollte die Mehrheit des Stadtrates ertragen, das ist halt so in der Demokratie. Wir sehen keinen Anlass für irgendwelche Verschärfungen. Seit mindestens 40 Jahren kamen immer wieder größere protestierende Zuschauerinnengruppen in den Ratssaal, und dies wurde selbstverständlich toleriert. Auch das gehört zum Erlanger Wahlspruch "Offen aus Tradition".

Mit dem (sei es zu Recht oder auch nicht) demnächst offiziell ausgerufenen Ende der Pandemie wird es u.E. in Zukunft auch keine Rechtfertigung mehr geben, den Zugang zum Ratssaal auf die Zahl der Sitzplätze zu beschränken. Da stehende ZuschauerInnen in der Vergangenheit kein Problem waren, sind sie es auch in Zukunft nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
 (Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
 (Stadtrat)

Erlangen, den 9.1.23

**Schätzung der Unterhaltskosten der Stadt-Umland-Bahn
Anfrage zum Stadtrat im Januar 2023**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

1. Gibt es bei der Stadt, den Stadtwerken oder dem STUB-Zweckverband bereits eine Schätzung der zukünftig in Erlangen anfallenden jährlichen Unterhaltskosten der Stadt-Umland-Bahn?
2. Wenn ja, wie lautet diese Schätzung ?

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Erlangen, den 9.1.23

**vorläufigen Bewilligung von Sozialleistungen und Notfallteam
 Anfrage zum Stadtrat im Januar 2023**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

1. Das Sozialreferat hat die Einführung eines Notfallteams angekündigt für drohenden Verlust der Wohnung oder drohender Energiesperren. Das begrüßen wir, denn die aktuellen Wartezeiten von bis zu 8 Wochen von der Antragstellung bis zur ersten Zahlung sind unzumutbar und u.E. auch rechtswidrig.

- a) Wie sind die Sprechzeiten dieses Notfallteams ?
- b) Wie lautet die telefonische Durchwahl ?
- c) Bis wann kommen diese Informationen auf die städtische Homepage ?
- d) Bis wann werden diese Informationen der Tagespresse zur Verfügung gestellt ?

2. Wie lange ab Vorlage eines „vollständig ausgefüllten“ Antrages auf Bürgergeld mit „beiliegenden Kontoauszügen aller Girokonten“ dauert es maximal, bis die Stadt vorläufig Leistungen nach § 41 a SGB II gewährt ?

3. Muss die „vorläufige Leistungsgewährung nach § 41 a SGB II“ gesondert beantragt werden, oder erfolgt sie automatisch ?

Hintergrund zu 2 und 3: In der Vorlage zu TOP 17 im Dezember-Stadtrat heißt es: *„Im Bereich des SGB II gibt es das Instrument der vorläufigen Leistungsgewährung nach § 41 a SGB II. Um vorläufig entscheiden zu können, müssen die Hilfesuchenden zumindest die ausgefüllten Antragsformulare und Kontoauszüge aller Girokonten beim Jobcenter vorlegen. Über diese Voraussetzungen sind die Personen, die bereits im laufenden Bezug stehen und Weiterbewilligungsanträge stellen müssen, bereits informiert. Neue Antragstellende werden hierüber bereits innerhalb von zwei Werktagen telefonisch informiert und können entsprechend agieren.“*

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
 (Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
 (Stadtrat)